



LAUFEN EXTRA



KEINE
MACHT DEN
DROGEN



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLWW!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0019** vom 14. Nov. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**DJK Adler Feldmark mit 5:1 Kantersieg gegen
SSV/FCA Rotthausens Zwote** DJK Adler Zwote verliert 0:2



Wenn im November die Wolken die Erde berühren ...

... haben es die Schiedsrichter nicht immer leicht mit der Entscheidung das Spiel überhaupt anzupfeifen. Ein paar Straßen weiter fiel das Spiel des SV Heßler 06 der schlechten Sicht zum Opfer. Im Adler Stadion verzog sich der Nebel doch noch rechtzeitig.



Schlusszene beim Spiel der Adler-Zweiten – vorne Stefan Felz



FLVW - stolz trägt der junge Schiedsrichter das Emblem des Verbandes auf der Brust. An seiner Seite Staffelleiter Christof Krieger Vertreter des Verbandes auf Kreisebene. Was im Fußball noch wohlgeordnet im Verband über die Bühne geht kann man von der anderen Verbandsseite der Leichtathletik nicht mehr sagen. Krankenkassen und andere Veranstalter die mit Sport nicht immer wirklich etwas rein Sportliches im Sinne haben, sorgen für Anarchie in den gewählten Gremien. In der Beziehung sehen sich die Vorstände nicht mehr

im Stande noch den Überblick zu behalten. Aber auch der Fußball leidet unter den Kapriolen die die zunehmende Vermarktung des Sports mit sich bringt. Jeder Kreis- und Bezirksligist weiß von Einbrüchen der Zuschauerzahlen zu berichten, wenn **Sky** die Bundesligaspiele überträgt. An diesem Sonntag konnte man merken, dass die Bundesliga Pause hatte. Sofort waren einige Zuschauer mehr auf den Rängen der unteren Mannschaften. Zum Beispiel auf dem nächsten Bild vom Rande des Spiels DJK TuS Rotthausen gegen den Gast Concordia Wiemelhausen aus der Nachbarstadt Bochum.



Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU

Mittwochs und freitags beginnt das Jugendtraining im Feldmark-Stadion von DJK Adler 1922 e. V. an der Fürstinnenstraße.



Kommenden Sonntag - dem Totensonntag – sind keine Spiele. Am Mittwoch, den 23. 11. Ist das Pokalspiel gegen ETuS Gelsenkirchen an der Fürstinnenstraße. Am Sonntag, den 27. 11. spielt die Adler Zwote um 14:30 Uhr in Schwarz-Blau Gladbeck. Ebenfalls um 14:30 Uhr steigt das Spiel mit der Ersten Mannschaft am Tossehof gegen DJK Falke Gelsenkirchen.





Trikotsponsor der DJK Adler Feldmark 1922 e. V.
Sportler ernähren sich besser mit einem
Blick in Dr. Feils ebook unter diesem Link
<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim

Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“



Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apoqe.de/rosen-apotheke/unsere-bonussystem/?id=4570>



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Sieghard Tinibel –

Es erscheinen hier unregelmäßig Seiten aus dem Buch

Der praktische Fußballtrainer



Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße

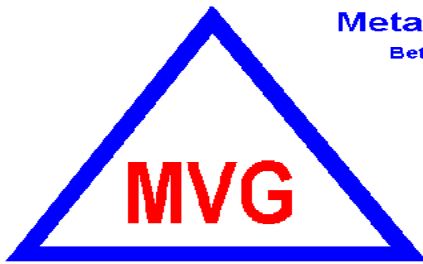
Telefon 0209 / 1377 13

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen





Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Die Karl-Meyer-Straße in Rotthausen. Hier boomt das gesellschaftliche Zusammenleben in Rotthausen. Man sieht sich, man spricht miteinander, man kauft mal schnell was ein. Das war zu allen Zeiten so. Die älteren Bürger können sich noch an die Jahre mit der Tanz- und Filmpalette erinnern. Einer Neuerung im gesellschaftlichen Zusammenleben. Leider kam mit holländischen Beatgruppen aber auch der erste Drogenkonsum für die bis dahin in diesen Dingen ziemlich unaufgeklärte Jugend Rotthausens. Das Unbekannte wurde manchem damals wie heute zum Verhängnis und zerstörte einige Familien Gelsenkirchens. Schlimmer noch als der Alkoholismus, dessen Folgen bei übertriebenem Umgang damit bekannt sind.



**Träumer ... haben vielleicht
keinen Plan
aber Realisten haben keine
Visionen!"**

Die Turmschule in Gelsenkirchen-Rotthausen - Umkleideplatz des künftigen Ruhrstadtmarathons von der Karl-Meyer-Straße über die Sportanlage "Auf der Reihe" durch den Gesundheitspark Nienhausen und den Stadtpark zum neuen Hans-Sachs-Haus und zurück.



Der angedachte Startpunkt auf der Karl-Meyer-Straße in Rotthausen für das Projekt beim Gelsenkirchener Volkslauf „Keine Macht den Drogen!“ in Höhe der damaligen Tanz- und Filmpalette, dem 1. Drogenhandelpunkt durch Holländische Beatgruppen in Rotthausen. Im Hintergrund das Stammhaus der Familie Tinibel. Der Jugendschutz und der Tierschutz waren zu allen Zeiten ein kulturelles Bedürfnis der Familie. Daher ist wohl auch das Engagement Sieghard Tinibels, sich seit Jahren für den Jugendschutz mit dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf über den Sport zu erklären. Dazu motivierten ihn laufend die Erhebungen zu den Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz im Versorgungsamt GE, die u. a. auch von vielen Drogenabhängigen gestellt wurden..

Projekt: Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005 abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Sieghard Tinibel in der Sache erneut um Schützenhilfe aus Berlin gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion diesbezüglich auf Anregung des Gesundheitsministeriums NRW wurde nicht gewürdigt. Vielleicht gelingt es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in Vorbereitung. Mehr dazu lfd. www.gelsenkirchenmarathon.de

Sein Todestag jährt sich am 7. März 2012 zum 40. Mal. Es hätte auch Dein Sohn oder Freund sein können...

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



WAZ - Afghanistan zum Volkstrauertag



Gedanken von Sieghard Tinibel als Beitrag einer Radio Umfrage zum Thema

Ich denke es ist ein wichtiges Thema das alle angeht. Ich wünsche dir (der Moderatorin) eine hohe Beteiligung bei diesem Themenschwerpunkt. Ich selbst wusste lange Zeit nicht was der Drogenkonsum vieler Menschen in unserem Land wirklich anrichtet. Bis ich dann als Bediensteter des Versorgungsamtes Gelsenkirchen bei der Durchführung des Schwerbehindertengesetzes mit den Folgen durch die Erhebungen zu den Anträgen auf Anerkennung einer Behinderung konfrontiert wurde.

Im Hinterkopf hatte ich etwas länger schon dabei auch das Erlebnis, das vor knapp 40 Jahren meinen damaligen Jugendfreund den Tod durch Drogenkonsum brachte. Damals (1970) war man noch ziemlich unaufgeklärt und ich maß den Begriffen wie "gelber oder schwarzer Afghane" keine besondere Bedeutung bei, weil ich mich eh´ mehr am Fußballsport orientierte und mir schon von der Warte betrachtet solche Scharaden wg. Fitnessseinbußen nicht erlauben konnte. Um wesentlich später, nach weiteren negativen Erlebnissen, als Trainer die Sportler zumindest gegen den Drogenkonsum zu sensibilisieren, veranstaltete ich zum Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport den DFB-COOPER-LAUF im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes. Unterstützt und begleitet wurde dieser Lauf dauerhaft von der Kampagne Dr. Helmut Kohls "Keine Macht den Drogen". Leider fiel diese Veranstaltung geländebaulichen Maßnahmen in diesem Jahr zum Opfer.

Nun zum Thema: Ich denke, dass der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan mithelfen kann die Produktion von Drogen und den Export dieser Ware ein ganz kleines bisschen einzudämmen. Denn immerhin ist es unlängst bekannt, finanzieren sich die Rebellen durch den Drogenhandel weltweit, wenn es richtig sein sollte was man/frau so hört. Schon von der Seite betrachtet finde ich es daher sehr wichtig, dass auch unsere Nation einen Teil dazu beiträgt die freie Welt in Afghanistan zu verteidigen und gleichzeitig auch damit einen Beitrag gegen den internationalen Drogenhandel leistet.

Der Sendung wünsche ich die nötige Aufmerksamkeit und Resonanz im Sendegebiet. Mit freundlicher Empfehlung zur Teilnahme

Siegward Tinibel
Fußball- und Breitensporttrainer

Bildserie zum Volkstrauertag



Nicht alle sind vergessen ... einzelne Sträuße zeugen davon und es ist noch nicht allzu lange her, da gedachte man noch von Staats wegen an die verblichenen Helden vergangener Tage. Schaut man nach Frankreich, Italien oder nach England ... findet man beispielhaftes Gedenken zu dieser Zeit. Gedankliche Entgleisungen haben schon zu allen Zeiten für fatale Zustände gesorgt die im Endeffekt in Krieg und Verfolgung endeten. Mal war es der Glaube – wie im 30jährigen Krieg von 1618 -1648 oder es ging um die Verfolgung anderer Ziele. Meist war immer Geld oder die Gier nach dem Besitz anderer großer Werte die Triebfeder für Konflikte. Auch auf dem Rotthauer Friedhof sind etliche Grabfelder gefallener Soldaten der letzten beiden Weltkriege. Einige Soldaten kämpften in Afrika für den Erhalt der Deutschen Kolonien. Die Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist heute die letzte Einrichtung dieser Art.



Aber nicht alle die Ihr Leben im Einsatz für die Allgemeinheit verloren haben sind vergessen. Vergleicht man den harten Einsatz der Bergleute unter Tage mit einem Dienst an der Front - in diesem Falle an der Arbeitsfront - so erkennt man aber an solchen Tagen, dass sie nicht vergessen sind. Im Bild unten liegt das Ehrengebilde zwischen den Gedenkskulpturen.







EINKAUFSZENTRUM

Gelsenkirchen
Rotthausen



KARL-MEYER-STRASSE



Fleißige Handwerker und Händler bieten ihre Waren und Dienstleistungen wie eh und je an. Es ist so wie schon immer: "Hier lebe ich – hier kauf ich ein!" Die Karl-Meyer-Straße bringt der Bevölkerung Rotthausers immer noch Impulse mit Handel und Wandel. Trotz Internet – Man sieht sich gern beim Einkauf, denn wichtig ist immer noch für viele Menschen das Gespräch. Natürlich sieht man sich auch auf dem Rotthausener Sportplatz „Auf der Reihe“. Da sind andere Themen gefragt und nicht nur momentan aktuell.



www.buchen und sparen.de

E-Mail: clever_reisen@web.de

EINKAUFSZENTRUM KARL-MEYER-STRASSE

REISEBÜRO SCHOLZ

Karl-Meyer-Straße 29
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen

Montags bis Freitags 09:00-18:00 Uhr
Samstags 09:00-14:00 Uhr
Termine abends nach Vereinbarung

Telefon: 0209 136090

"Hier fängt Ihr Urlaub schon an!" Sparen Sie sich das lästige Suchen auf vielen Internetseiten und kommen Sie einfach in das Reisebüro Scholz im Rotthausener Einkaufszentrum an der Karl-Meyer-Straße. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen, denn Reiseprofis haben den Überblick. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch die gewünschte Auskunft.

Frank und Chris Scholz

**Tabakwaren - Lotto - Presse
Scholz im Einkaufszentrum**



**Tickets zum Preis von 16,- € für das Konzert in der Ev. Kirche
Rotthausen, Steeler Straße 48 gibt`s ab sofort im Reisebüro Scholz –
Vorverkauf Rock in den Advent –**

Rock Orchester Ruhrgebeat – 2011

Gelsenkirchen. Rock in den Advent- Vorweihnachtliches
Benefiz-Konzert des Rock Orchesters Ruhrgebeat
Nach den viel umjubelten Benefiz-Konzerten Anfang des
Jahres laden das Rock Orchester Ruhrgebeat und die
Evangelische Kirchengemeinde Rotthausen zu einem
vorweihnachtlichen Konzert in die Kirche an der Steeler
Straße 48 ein.



Das Benefizkonzert unter dem Motto „Rock in den Advent“, eine „Unplugged-Version“ des Rock Orchesters Ruhrgebeat, findet am Freitag, den 25. November, um 20:00 Uhr statt, Einlass ist bereits ab 19:00 Uhr. Das vorweihnachtliche Festprogramm, eine hörenswerte Mischung aus Rock,- und Popmusik der vergangenen Jahrzehnte sowie international bekannten Weihnachtsliedern, soll besinnlich einstimmen in die dann beginnende Adventszeit. Farbige Strahler und Lichteffekte verwandeln den Innenraum und sorgen für passenden Glanz und Stimmung in der Kirche. Wegen großer Nachfrage bei den vergangenen Konzerten und der begrenzten Platzzahl ist es ratsam, sich frühzeitig Karten zu beschaffen.

**Soeben wieder neu eingetroffen: „Fumidus“ die elektronische
Art des Tabakgenusses bei Tabakwaren Scholz, Gelsenkirchen-
Rotthausen, Karl-Meyer-Str. 29**

Immer tatkräftig: DJK TuS Mäzen Alfred Verse



Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse



Das klassische Cafe gibt es in Rotthausen nicht mehr in dem Sinne. Allerdings treffen sich die Bürger gerne auf ein Tässchen im BistroCafe der Bäckerei Gatenbröcker. Im Cafe fanden bei Konditormeister Wernscheid die Junggesellen der Profimannschaft des FC Schalke 04 eine gepflegte Unterkunft mit Vollpension. Slomiany und Rüssmann wohnten u. a. dort.



Im „Rotthäuser Kaffeepott“ treffen sich eingangs der Karl-Meyer-Straße auch die Liebhaber des belebenden Getränks. Sommertags wird die Karl-Meyer-Straße zum Straßencafe.

Von Bernhard Minnebusch

DJK TuS Erste steht trotz großen Kampfes mit leeren Händen da, wichtiger Sieg für die Zweite und gerechte Punkteteilung im Spiel der Dritten

**DJK TuS Rotthausen – Concordia Wiemelhausen 0 – 2 (0 – 0)
Alles gegeben, aber der Lohn bleibt aus**

Nachdem man in der letzten Woche aus Querenburg nur einen Punkt mitnehmen konnte, wollte man sich am Sonntag gegen den Favoriten Concordia Wiemelhausen schadlos halten. Unsere Trainer hatten die Mannschaft etwas umgebaut. Für Paddy Rosenberg rückte Tobi Klein auf die rechte Außenbahn und Tobis Platz im zentralen Mittelfeld wurde vom wieder genesenen Bisir Simsek übernommen.

Die Gäste, die sich zu Saisonbeginn erheblich verstärkt haben, übernahmen jedoch zu Beginn das Heft des Handelns. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor unseres Schnappers zu und es konnte einem schon Angst und Bange werden, mit welchem Tempo und welcher Ballsicherheit die Gäste in der Anfangsphase agierten. In der 14. Minute war es dann schon fast geschehen. Ein Angreifer der Gäste setzte sich auf der rechten Seite durch, drang in unseren Strafraum ein und schoss das Leder nun scharf auf den kurzen Pfosten. Thorsten Bauer war schon auf dem Weg in die Ecke, als ein weiterer Angreifer noch den Fuß an den Ball bekam und ihn nun hoch in die Tormitte ablenkte. Mit Blitz-Reaktion bekam unser Schnapper noch den rechten Arm hoch und wischte das Leder mit der Hand noch über unser Gehäuse.



Mit tollen Reflexen hält der Schnapper in der Ersten Halbzeit den DJK TuS Kasten sauber. Nach 20 Minuten war das erste Feuerwerk der Concordia überstanden. Nun wurde die Begegnung deutlich ausgeglichener und wir konnten eigene Offensivaktionen starten. Während Peter Bollmann in der ersten Halbzeit von der guten Bochumer Innenverteidigung nahezu neutralisiert werden konnte, riss Adam Targonski mit seiner Schnelligkeit die eine oder andere Lücke in den Abwehrverbund der Gäste. Zu besonderen Torgelegenheiten führte dieses jedoch nicht. Da nun auch unsere Abwehr um Innenverteidiger Christian Kwyas auch nichts mehr zuließ, ging es letztlich torlos in die Pause.

Nach dem Wechsel meldeten sich die Gäste sofort mit einem Paukenschlag zurück. Der letzte Pausenbesucher des Vereinsheimes hatte seinen Platz am Rande des Aschenplatzes noch nicht wieder eingenommen, da knallte Silvio Impellizzeri den Ball aus 18 Metern in den Winkel des langen Torecks. Da war unser Schnapper absolut chancenlos. Im Raum bleibt die Frage, ob der Torschütze den Ball nicht zuvor mit der Hand mit genommen hat, wie unsere Spieler sofort heftig reklamierten. Nach diesem Schock erholten wir uns jedoch schnell wieder und nahmen nun das Heft in die Hand. Schließlich ging es nun auf unser Trainingstor und die zahlreichen Rotthäuser Zuschauer unterstützten ihr Team nun auch lautstark. Immer wieder war es Adam Targonski, der seinem Bewacher entfliehen konnte und gefährliche Angriffe einleitete. Er war es auch, der sich in der 65. Minute auf links durchsetzte und das Leder hart und flach in die Mitte spielte, wo Peter Bollmann einen Tick schneller reagierte als die Wiemelhausener Abwehr und aus 8 Metern zum Schuss kam. Da der Ball auf dem Aschenboden aber noch etwas versprang, landete „Bolles“ Schuss über der Querlatte. Nun brachten unsere Trainer für den defensiveren Bisir Simsek den gerade erst wieder genesenen Patrick Willam und gaben damit das eindeutige Zeichen, dass nun zur totalen Offensive geblasen wurde. „Willy“ war es auch, der kurz nach seiner Einwechslung die nächste Gelegenheit hatte. An der Mittellinie setzte er sich gut gegen seinen Gegenspieler durch und startete mit dem Ball auf das Concordia-Tor zu. Im Strafraum hatten ihn die Abwehrspieler jedoch wieder eingeholt, sodass er etwas überhastet abschloss und am Keeper der Gäste scheiterte. So kam, was wohl kommen musste. Nahezu im Gegenzug setzte sich ein Concordia-Angreifer bei einem schnellen Konter auf der linken Seite durch, legte das Leder nach innen und sein mitgelaufener Partner hatte wenig Mühe, das Leder aus 5 Metern im Netz unterzubringen. 0 – 2! Unser Team gab sich zwar nicht auf, sondern reagierte mit weiteren Angriffen, die jedoch alle nicht zum Erfolg führten, sodass unsere Mannschaft nach großem Kampf und vielen Mühen am Ende jedoch mit leeren Händen da steht. Aufgrund des Totengedenkens ist am kommenden Sonntag spielfrei. In zwei Wochen wartet dann der Ortrivale auf uns. Um 14.30 Uhr treten wir beim Nachbarn SSV / FCA Rotthausen 2000 auf der Reihe an.



Aus dieser Szene entwickelt sich kein wirklicher Vorteil – ein Elfer für DJK TuS wäre besser.



Bodo Neth der ehemalige Mittelfeldmotor besucht regelmäßig die Spiele der DJK TuS. Am gestrigen Volkstrauertag kamen deutlich mehr Zuschauer. Das lag aber daran, dass die Bundesliga keine Spiele auf SKY übertragen konnte weil wg. der Länderspiele nichts lief. Bekanntlich spielte Deutschland schon am Freitag gegen die Ukraine 3:3.





DJK TuS Rotthausen II - ETuS Bismarck 4 - 3 (3 - 1)



Unsere Zweite siegt gegen den starken Tabellendritten aus Bismarck verdient mit 4 – 3 Toren. Im Bild das Team der Bismarcker vor dem Anstoß.

Nach der vermeidbaren Niederlage gegen Sportfreunde 07/12 erwartete unsere Zweitvertretung den Tabellendritten ETuS Bismarck. Nach einem guten Saisonstart verlor die Truppe von Spielertrainer Thomas Adamzik in der Vorwoche überraschend das Bismarcker Derby gegen Westfalia 04 mit 0 – 2. Unser Trainergespann Dave Hendann und Bastian Wernscheid musste erneut einige Spieler ersetzen. Während Ilker Karakök, Tim Frochte, Carsten Franz, Julien Jeroschewski und Roberto Camilleri verletzungsbedingt oder krank absagen mussten, fehlten Gerrit Hömme und Andreas Rudwileit aus privaten Gründen. Aus dem Kader der ersten Mannschaft stießen Christian Bogatzki, Jason Masur und Christian Schauf dazu.

Von Beginn an war insbesondere unser Abwehrverbund um Christian Schauf sehr präsent und bekam die starken Angreifer der Gäste in den Griff. Allerdings wurden zu viele Freistöße an der Strafraumgrenze verursacht,



so dass das von Boogi gehütete Tor ein ums andere Mal in Gefahr geriet. Nach zehn Minuten konnte unsere Elf dann erste eigene Angriffe starten.



Nach einem von Christian Wieschnewski getretenen Freistoß kam der aufgerückte Christian Schauf (3) an den Ball. Sein Kopfball landete allerdings über dem Gehäuse. Nur zwei Minuten später war es unsere einzige Spitze, Philipp Wotzka, der die Abwehr der Bismarcker unter Druck setzte, den Ball eroberte und zum Torabschluss kam. Sein Schuss war aber sichere Beute des Gästetorhüters. In der 20. Spielminute war es dann soweit. Eine Ecke von der linken Seite fand erneut Christian Schauf am ersten Pfosten. Schaufi wuchtete den Ball mit dem Kopf unhaltbar in den Winkel des kurzen Ecks. Diese Führung konnte man jedoch nur für fünf Minuten bejubeln, denn in der 25. Minute fand ein Freistoß der Gäste von der rechten Seite an Freund und Feind vorbei den Weg ins lange Eck unseres Tores. Davon ließ sich unser Team nicht beeindrucken und kam immer besser in die Partie. Im Mittelfeld konnte immer wieder der Ball erobert und in die Spitze gespielt werden. Insbesondere Christian Wieschnewski und Jason Masur waren an nahezu jedem unserer Spielzüge beteiligt. Der nächste Aufreger folgte jedoch erneut aus einer Standardsituation und erneut waren „Wieschi“ und „Schaufi“ beteiligt. Einen Freistoß von der linken Seite konnte Schaufi verlängern und Sven Schmid schloss zur 2 – 1 Führung ab. Diese Führung sollte nun mit in die Pause genommen werden. In der 40. Minute dann der nächste Schock: Nach einem groben Foulspiel zeigte der Unparteiische unserem Verteidiger Reik Pollberger die rote Karte. Somit musste man 50 Minuten in Unterzahl spielen und das bis dahin erfolgreiche taktische Konzept umstellen. Carsten Schalt wurde zum Verteidiger und Christian Wieschnewski übernahm dessen Rolle im rechten Mittelfeld. Dort zeigte er sofort, dass er

nicht nur von der linken Seite Tore vorbereiten kann. Sein Pass in die Spitze fand erneut Sven Schmid, der dem Schlussmann der Gäste aus fünf Metern Entfernung keine Abwehrchance ließ. So ging es mit einer 3 – 1 Führung in die Pause.

Diese Führung wollte man sich nun nicht mehr nehmen lassen. Allen war klar, dass die Gäste im zweiten Durchgang von Beginn an Druck machen und den schnellen Anschlusstreffer erzielen wollen. So war das erste Ziel die nächsten Minuten ohne Gegentreffer zu überstehen. Leider gelang dies nicht lange. Denn keine Zeigerumdrehung nach Wiederbeginn musste Boogi, auf Grund eines individuellen Fehlers im Mittelfeld, im Ein-gegen-Eins Kopf und Kragen riskieren. Eine kurze Berührung, der Angreifer ging zu Boden, der Schiedsrichter piff Strafstoß und die Gäste konnten auf 3 – 2 verkürzen. Und die Bismarcker drückten weiter. Sie spielten nun mit drei Spitzen, so dass auch Christian Schauf immer wieder Mann gegen Mann verteidigen musste. In der 52. Spielminute konnte unser Team zum ersten Mal im zweiten Durchgang die Hälfte der Gäste betreten. Nach einer Ecke vor unserem Tor gewann Carsten Schalt den Zweikampf um den Ball, schaltete sofort um und trieb das Leder nach vorne. Auf der rechten Seite schickte er nun Philipp Wotzka auf die Reise. Philipp lief seinem Bewacher davon und drang in den Strafraum ein. Von der Trainerbank hörte man ein lang gezogenes „Schiiiiiiiiieeeeß“, was Philipp sich nicht zweimal sagen ließ. Er schoss, das Leder knallte unter die Querstange und von dort ins Netz. 4 – 2! Der alte Abstand war wieder hergestellt.

Nun wechselten unsere Trainer aus. Für den vollkommen ausgepowerten Philipp Wotzka kam mit Pierre Tomaszik eine frische Offensivkraft. Und Pierre fügte sich nahtlos in das Team ein. Immer wieder verließ er seine Sturmposition, arbeitete nach hinten und schloss die Lücken, die sich auf Grund des kraftraubenden Spiels, der Unterzahl und des Drucks der Gäste ergaben. Die größte Chance zur endgültigen Entscheidung hatte der für Sven Schmid eingewechselte Emin Isbilen, als er allein in den Strafraum einzog. Er entschied sich dann aber für einen Querpass auf den mitgelaufenen Pierre Tomaszik. Der Pass war jedoch zu ungenau und konnte so abgefangen werden. Zehn Minuten vor dem Ende der Partie konnte Bismarck noch einmal auf 4 – 3 verkürzen. Für unser Team begann nun eine Abwehrschlacht. Immer wieder konnte man im entscheidenden Moment die Passwege zulaufen und den Gegner vom eigenen Tor fernhalten. Bei eigenem Ballbesitz gab es nur noch eine Marschrouten: Mit dem Ball in Richtung Eckfahne und Zeit von der Uhr nehmen. Nach nicht enden wollenden fünf Minuten Nachspielzeit piff der Unparteiische die Begegnung schließlich ab.

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, hohe Laufbereitschaft und das nötige Quäntchen Glück konnten drei wichtige Punkte eingefahren und ein wenig Selbstvertrauen getankt werden.

Da am Totensonntag traditionell keine Amateurspiele stattfinden, geht der Meisterschaftsbetrieb erst am 27. November weiter. Dann trifft unsere Mannschaft auf ETuS Gelsenkirchen. Anstoß auf der Sportanlage an der Dessauer Straße ist um 14.30 Uhr.

DJK TuS Rotthausen III – Preußen Sutum III : 1–1(1 – 0)

Gerechte Punkteteilung

Am Sonntag traf unsere Drittvertretung auf die dritte Mannschaft des SV Preußen Sutum. Gegen den Tabellendreizehnten sollten eigentlich alle drei Punkte eingefahren werden, wollte man weiterhin an der Spitze des breiten Tabellenmittelfeldes bleiben.

Entsprechend engagiert und offensiv begann unser Team. Man übernahm sofort die Herrschaft im Mittelfeld und schnürte die Gäste in der eigenen Hälfte ein. Verdienter Lohn dieses Bemühens war der Führungstreffer in der 20. Minute. Nach einer Ecke klärten die Gäste zu kurz und Dennis Meußen legte am 16-Meter-Raum quer auf Martin Niehaus. Dessen Schuss konnten die Sutumer noch abwehren, gegen den Nachschuss von Stephan Pothmann waren sie dann jedoch machtlos. 1 – 0 für unser Team. Bis zur Pause ereignete sich dann nicht mehr sehr viel, außer das unser Schlussmann, Paddy Flach, einen Strafstoß der Gäste parieren konnte. So ging es mit der knappen Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte drehte sich die Begegnung jedoch etwas. Mit zunehmender Spielzeit kam der Gast nun besser

ins Spiel und eroberte sich Feldvorteile. Mitte der zweiten Halbzeit passierte es dann. Eine Ecke der Preußen landete auf dem Hinterkopf unseres Innenverteidigers Miguel Beyer und von dort unhaltbar im langen Eck unseres Gehäuses. 1 – 1! In der nun zunehmend hektischeren und auch härteren Begegnung konnte keine Mannschaft mehr Kapital aus den sich bietenden Chance schlagen, sodass es am Ende bei der gerechten Punkteteilung blieb. In zwei Wochen muss unsere Mannschaft zum SuS Rosenhügel II. Anstoß ist dann um 12.45 Uhr auf der Sportanlage am Dahlmannsweg in Gladbeck.



Der "mhhh" Metzger an der Karl-Meyer-Straße...